



Dr. Valerie Hunt

29 April 2008

An der Forschung zu diesem Gerät bin ich besonders aus den folgenden wissenschaftlichen Gründen sehr interessiert:

1. Die Analyse der Felder einzelner Personen hinsichtlich der für Biofeedback empfohlenen Kommunikationsfrequenzmuster und -zeit steht im Einklang damit, dass alle Kommunikation nach bestimmten Mustern erfolgt und Änderungen unterworfen ist. Durch ständige Neubewertung des vollständigen Feldes werden adaptive Änderungen und verdeckte Störungen sichtbar. Dies ist das erste Gerät, das ich gesehen habe, das eine dynamische Aufzeichnung der Daten einer lebenden Person ermöglicht statt nur einer statischen Auswertung dichter Stoffe.
2. Das Ondamed-System mit seinem umfassenden Frequenzbereich von 1 Hz bis 32 KHz hat die schwierigsten Probleme der Energieübertragung von außen bis ins innere des Gewebes gelöst. Es ist eine Tatsache, dass die Außenenergie das elektromagnetische Feld der menschlichen Aura durchdringen muss, die den Körper umgibt und über das Bindegewebe auch ins Körperinnere ausstrahlt. Dieses einzigartige aurische Feld jedes einzelnen Menschen wird zu einem charakteristischen Merkmal, das sämtliche Kommunikation mit äußeren Energien unterstützt oder einschränkt. Deswegen müssen äußere Stimuli entweder mit dieser Aura kompatibel sein oder aber enorm verstärkt werden, um diese Barriere durchbrechen zu können. Organe und Gewebe werden durch Frequenzmuster zwischen 1 und 250 Hz erhalten. Die zusätzlichen Frequenzen bis zu 32 KHz entsprechen der Mikrospannung des Feldes, die, wenn sie mit den niedrigeren Gewebefrequenzen eingeführt wird, eine perfekte Schnittstelle bietet. Andere Biofeedback-Geräte oder -verfahren auf Basis visueller, akustischer oder spürbarer Signale erfordern große Amplituden, um die aurische Barriere zu überkommen und überhaupt effektiv zu sein. Zu starke Stimulierung führt jedoch zu Störungen in der Kohäsion des aurischen Feldes der Person und schränkt die Kommunikation zwischen äußeren Feldern und dem elektromagnetischen Pool des Körpers weiter ein. Die obigen wissenschaftlichen Fakten tragen zum Verständnis der überragenden Behandlungserfolge bei.
3. Intuitiv glaube ich, dass die sehr hohen aufgezeichneten Frequenzen uns zu fundierten neuen Erkenntnissen über den schwer zu fassenden menschlichen Geist und die menschlichen Emotionen, die alle menschlichen Fähigkeiten steuern, verhelfen.
4. Ab Sommer 2008 werden in meinem Labor für bioenergetische Felder (Bioenergy Fields Laboratory) alle Testpersonen im Rahmen unserer Pionierforschung zu Hypoxie und Entzündungen als die den meisten Erkrankungen zugrundeliegenden Belastungen bewertet. Darüber hinaus werden wir Daten zur Energie neurologischer Störungen wie Parkinson-Syndrom, Alzheimer-Krankheit, ADHS und Autismus erheben. Die Ergebnisse werden wir als Zusammenfassung auf meiner Website www.bioenergyfields.org veröffentlichen.